

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivallen-Zugang 22 / 19 80 Nr. 978



Städtisches  
Einquartierungsamt  
Mannheim.

Mannheim, den 4. Mai 1915.

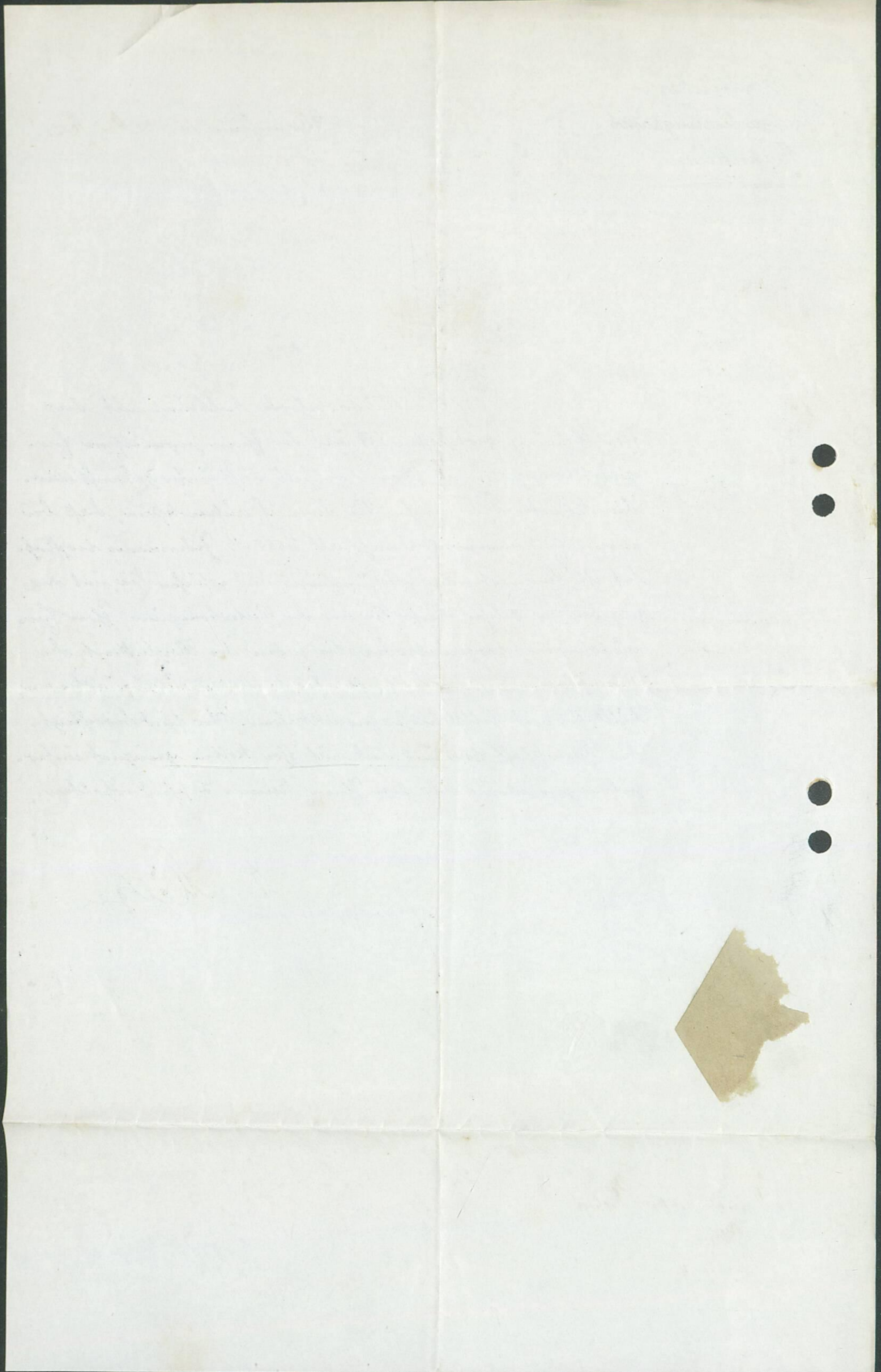
Die Militärbehörde teilt uns mit, daß Ihre Wohnung beschlagnahmt ist und die Ihnen zugehörigen Einkünfte von 1. Mann deshalb nicht untergebracht werden konnte. Wir müssen Sie darüber informieren, daß bei einem Einkommen von mehr als 2000 M. Jahresumwandlung ist, Einkünfte zu zahlen, und bitten Sie, uns zu geben, in welcher Weise Sie für die Unterbringung Ihrer Einkünfte sorgen werden. Sie haben die Möglichkeit, die Miete in einer Mietskasche oder sonstwie zu zahlen, falls Sie nicht selbst zahlen zurückzahlen. Wir sind berechtigt, die Miete von uns und auf Ihre Kosten zu bringen, wenn wir von Ihnen keinen Befehl erhalten.



J. Melzer.

An Herrn  
Dr. phil. Friedrich Vichert  
Herr  
O. 7. 4.







Mannheim, 30. Juli 1915.

Da Ihre hiesige Wohnung, O 7.14, verschlossen ist, konnte Ihnen seit Oktober 1914 keine Einquartierung zugewiesen werden. Wir sind dazu verpflichtet, solange Sie hier ein Einkommen weiterbeziehen und ersuchen höflich, uns anzugeben, in welcher Weise Sie für die Unterbringung der Ihnen demnächst zuzuweisenden Einquartierung von 4 Mann auf etwa 15 Tage sorgen werden. Sie haben die Möglichkeit, die Mannschaft in einer Wirtschaft oder sonstwie auszuquartieren, wenn Sie nicht selbst hierher zurückkehren können. Nötigenfalls sind wir bereit, in Ihrem Auftrag die Ausquartierung zu dem üblichen Preis von M. 3.- pro Mann und Tag vorzunehmen.

Kelber.

Herrn

Dr. phil. Friedr. Wichert,

H a a g .

-----  
Deutsche Gesandtschaft.

Vyerberg 8.



Die Aufgabe ist, die Gleichung  $x^2 + 2x + 1 = 0$  zu lösen.  
Wir schreiben sie in der Form  $(x+1)^2 = 0$  um.  
Daraus folgt  $x+1 = 0$ , also  $x = -1$ .  
Die Lösung ist  $x = -1$ .  
Die Gleichung hat eine doppelte Nullstelle bei  $x = -1$ .  
Die Diskriminante ist  $\Delta = 2^2 - 4 \cdot 1 \cdot 1 = 0$ .  
Da  $\Delta = 0$ , gibt es eine doppelte Nullstelle.  
Die Nullstelle ist  $x = -1$ .  
Die Lösung ist  $x = -1$ .



Städtisches  
Einquartierungsamt.

Mannheim, 16. September 1915.

6. X. 15.

Wir haben bereits in einem Schreiben vom 30. Juli ds.Js., gerichtet an Sie unter der Adresse der deutschen Gesandtschaft in Haag, darauf hingewiesen, dass wir verpflichtet sind, Ihnen Einquartierung zuzuweisen, solange Ihnen hier ein Einkommen zufließt. Bis heute sind wir jedoch ohne Bescheid geblieben und sehen uns deshalb erneut veranlasst, Ihnen mitzuteilen, dass Sie für die Unterbringung von 4 Mann auf etwa 15 Tage vorgemerkt sind. Wir bitten um Benachrichtigung, in welcher Weise Sie die Unterkunft zu besorgen gedenken und bemerken, dass wir nötigenfalls bereit sind, in Ihrem Auftrag eine Ausquartierung zu dem üblichen Preis von M. 3.- pro Mann und Tag vorzunehmen. Falls wir auf unsere Schreiben keinerlei Antwort erhalten, sind wir befugt, diese Ausquartierung auf Ihre Kosten von uns aus zu besorgen.

J. Melker.

Herrn

Dr. Fritz Wichert,

z.Zt. H a a g .

-----  
van Speykstraat 12.

Holland.

15.12  
30  
180







Haag, den 6. Oktober 1915.

An das Städtische Einquartierungsamt

M a n n h e i m  
-----

Sehr geehrter Herr.

Besondere Umstände haben es mit sich gebracht, dass meine Korrespondenz an gewissen Tagen nicht in meine Hände gelangt ist. So kommt es wahrscheinlich auch, dass ich erst durch Ihr Schreiben vom 16. September von Ihrem am 30. Juli d. J. an mich gerichteten Briefe Kenntnis erhalten habe. Ein grösserer Abzug an meinem Gehalt scheint mir darauf hinzudeuten, dass Sie von Ihrer Befugnis, die Ausquartierung der mir auf 15 Tage zugedachten 4 Mann auf meine Kosten Gebrauch gemacht haben. Ich nehme davon Notiz und möchte Sie ergebenst bitten, meine Frau, Frau Greta Wichert, Mannheim O 741, die inzwischen in unsere Wohnung zurückgekehrt ist, von Ihrer Massregel gefälligst in Kenntnis setzen zu wollen.



1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000

1000 1000 1000 1000 1000